© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.

Herausgegeben

von Dr. Ferd. Karsch in Berlin.

XIX. Jahrg. Juni 1893. No. 12.

Eine neue *Ornithoptera*-Art,

von allen bekannten völlig verschieden, besonders auch durch die wunderbare Form der Hinterflügel, wurde vor Kurzem in einem ♂ im Finisterre-Gebirge in Deutsch Neu-Guinea aufgefunden.

Die Form der etwa 70 mm langen Vorderflügel (Breite je nach Maasnahme etwa 30 mm) ist der von *Orn. Priamus* ähnlich, aber schmäler (mehr lanzettförmig) fast ohne (feststellbaren) Analwinkel. Auf der Oberseite sind die Vorderflügel der Länge nach je 3 mal schwarz und grün gestreift. Der 1. Streifen am Vorderrand ist schmal schwarz; der 2. (grüne) in den Apex auslaufende ist fast 3 mal so breit (er beginnt erst dicht hinter der Flügelbasis ziemlich schmal und verbreitert sich allmählig); der 3. (schwarze) ist wieder schmäler (er verläuft fast spitz in den Aussenrand, unfern des Apex), der 4. ist sehr breit, dreieckig, grün, er wird unten von der Submediana, oben von der Mediana begrenzt, (sodass er sich nach aussen sehr verbreitert und hier die schwarzen Medianäste enthält). Der 5. schmale (kurze, schwarze) Streifen hängt unten an der Submediana, und der 6. wird vom übrig bleibenden schmalen, grünen Innenrandstheil gebildet. Auf der Unterseite der Vorderflügel sind die Rippen, der Vorderrand und ein verloschener dreieckiger Flecken im Apex schwarz, sonst ist die Färbung hier schön goldgrün, etwa wie die beim ♂ von *Orn. Victoriae.* Der Subcostalast 3 entspringt wie bei letzterer Art, bei *Orn. Tithonus* und allen Ornithopteren mit schwarzen Vorder- und gelben Hinterflügeln aus dem oberen Ende der Mittelzelle, dicht an (oder neben) dem Stiel von Subcostalis 4 u. 5 (bei *Orn. Priamus* entspringt er weit vor demselben).

Äusserst wunderbar ist die Form der Hinterflügel dieser neuen Art, in gewisser Beziehung ist sie ohne Ana-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

logie mit irgend einem mir bekannten Schmetterling. Sie ist schmal und lang nach dem Analwinkel zu ausgezogen, am Innenrand vor der Spitze (an der Falte) mit einem kleinen dreieckigen Ausschnitt, die Spitze selbst ist lang fadenförmig geschwänzt. Der im oberen Teile schwach nach aussen, im unteren schwach nach innen gebogene Aussenrand ist etwa bis zum Schwanz (je nachdem man den Beginn desselben annimmt) 35—40, der Schwanz 20—25 mm. lang. Der letzte Theil desselben (fast nur von der Rippe gebildet) scheint die Neigung zu haben, sich nach innen halbkreisförmig umzubiegen.

Die Grundfärbung der Hinterflügel bildet jenes wunderbare, halb durchscheinende Goldgelb, das bei dem ♂ von *Orn. Tithonus* so sehr bewundert wird, es tritt auch als Randflecken bei *Orn. Victoriae* sowie häufig (in 1—4 Flecken) bei *Orn. Priamus* auf. Am Aussenrande verläuft eine ziemlich breite grüne Binde; die breite Innenrandsfalte ist oben schwärzlich, unten weisslich.

Der etwa 30 mm lange Hinterleib ist gelb mit langem, breitem, nach hinten spitz zulaufendem schwärzlichem Dorsalflecken.

Diese prachtvolle Art, die aus dem Hauptheimathslande (vielleicht dem Ursprungslande) der Paradiesvögel stammt, erinnert ebensowohl durch ihre Schönheit wie besonders durch die beiden langen, dünnen Schwanz-Anhänge (die mehrere Paradiesvögel-Arten auch haben) unwillkührlich an diese. Ich überlasse es begeisterten Anhängern der Mimicry-Theorie (zu denen ich im bisher angenommenen Sinne ganz und gar nicht gehöre) auch diese Ähnlichkeit vielleicht für ihre Lehre auszubeuten. Dahingegen scheint mir für diese prächtige neue Art kein Name passender zu sein als der: ***Ornithoptera Paradisea.***

Leider ist in der Neuzeit, selbst bei einigen bekannteren Autoren die grosse Unsitte eingerissen (aus Eitelkeit, Servilismus, Nepotismus, Bequemlichkeit oder Unfähigkeit passende Namen zu finden) neue Arten nach Personen zu benennen, die nur sehr geringe oder gar keine Verdienste um die Entomologie haben, ja die zuweilen sich nie damit beschäftigt haben und derselben ganz fern stehen.

Blasewitz-Dresden. Dr. **O. Staudinger.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Staudinger Otto

Artikel/Article: Eine neue Ornithoptera-Art 177-178